

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 47-48 (1931)

**Heft:** 52

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

festgesetzte Anmeldetermin um vier Monate verlängert worden war, nur sechs endgültig angenommen, 28 dagegen endgültig abgelehnt, ausnahmslos mit der Begründung, daß die schwere Wirtschaftskrise ihnen zur Zeit eine Zusage nicht erlaube, so großes Interesse sie dem Unternehmen auch entgegenbrächten:

**Das deutsche Holz auf der Leipziger Baumesse.** (Mitget.) Die Arbeitsgemeinschaft Holz hat sich trotz der durch die Zeit gegebenen Hemmungen nicht darauf beschränkt, ihre alten, von Fachleuten des Bauwesens anerkannten Lehr- und Schaustücke wiederum vorzuführen, sondern hat, berechnete fachmännische Kritiken wohl beachtend, eine ganze Anzahl Verbesserungen vorgenommen, sowohl in ausstellungstechnischer als auch in sachlicher Beziehung: so hat man dem deutschen Holzfußboden eine bessere Darstellung gegeben. Zu dem mit den verschiedensten Parkettarten in eindrucksvoller Form ausgelegten Hallenboden gesellt sich nun noch eine, technische Einzelheiten vermittelnde Sonderschau. Auch den sonstigen Holzfußböden hat man größere Beachtung geschenkt, und zeigt jetzt dem Fachmann einen lückenlosen Überblick über die verschiedensten Dielensorten und ihre Verwendungsmöglichkeiten. Eine ins Auge fallende Verbesserung hat die Sammlung deutscher Hölzer nach Provenienzen geordnet erfahren; hier hält eine hochwertige Kiefer aus dem besten Wuchsgebiet Preußens, aus der Nähe von Rudzanny, die Ehrenwache. Die Zahl der anderen Werthölzer, Laub- und Nadelhölzer, ist erweitert worden, aber auch dem Konsumholz: den verschiedensten Bauholzsortimenten ist, zahlreichen Anregungen folgend, ein breiterer Raum zur Verfügung gestellt worden.

Die seither etwas zu reichhaltig ausgefallene Modellschau ist zu Gunsten der Darstellung technischer Einzelheiten und baulich wichtiger Konstruktionsgrundlagen diesmal stark eingeschränkt worden. Hier wird eine nach fachlichen Gesichtspunkten zusammengestellte Gegenüberstellung „Bauen falsch und richtig“ den „Mann vom Bau“ besonders interessieren, wird doch gerade hier an praktischen Beispielen gezeigt, daß manche Enttäuschung bei der Holzverwertung nicht am bewährten Baustoff liegt, sondern in fehlerhafter Konstruktion oder falscher Bearbeitung begründet ist. Um auch nicht ganz an dem Goethejahr vorbeizugehen, hat man ein 5 m hohes Modell des neuen Frankfurter Goetheturmes aufgestellt, dessen kühne Holzkonstruktion (Frankfurter Kiefernholz) die Aufmerksamkeit der Fachwelt auf sich gelenkt hat. Die Ergebnisse der Berliner Sonderschau auf dem Gebiete des Holzhausbaues hat man durch Auslegung der verschiedenen Baupläne, die der Arbeitsgemeinschaft Holz für das Landwohnhaus (Försterdienstgebäude) zugegangen sind, auch den Fachbesuchern der Leipziger Baumesse nutzbar gemacht. Gerade diese kleine Plansonderschau, die alle bemerkenswerten Einzelheiten enthält, wird zweifellos viel Anregungen auslösen und sicherlich auch eine späterhin verwertbare Kritik der Bausachverständigen ergeben.

### Totentafel.

- + **Ernst Wacker-Haag, Baumeister in Erlen** (Thurgau), starb am 16. März im 56. Altersjahr.
- + **Gustav Scholtz, Gipser- und Malermeister, in Bern**, starb am 17. März im 63. Altersjahre.

+ **Jakob Kilian, alt Schlossermeister, in Aarberg**, starb am 17. März im 58. Altersjahr.

+ **Leonz Mellinger, Schmiedmeister in Marbach** (Luzern), starb am 18. März im 76. Altersjahr.

+ **Otto Kästli, Architekt, Teilhaber der Firma Gebr. Kästli, Baugeschäft in Münchenbuchsee**, starb am 19. März im 57. Altersjahr.

### Verschiedenes.

**Reduktion des Gaspreises in Baselland.** Erneut fand dieser Tage, einberufen durch den Verkehrsverein Birsfelden, eine Versammlung von Vertretern der Verkehrs-, der Haus- und Grundbesitzer- und der Quartiervereine, sowie der Behörden aus den Vorortsgemeinden statt, um u. a. über die seiner Zeit angeschnittene Frage einer Gaspreisreduktion definitiv Beschluß zu fassen. Nach reger Diskussion wurde an die Regierung von Baselland zu Händen des baselstädtischen Regierungsrates eine von allen interessierten Instanzen unterzeichnete und begründete Eingabe für Ermäßigung des Gaspreises in den Vorortsgemeinden gutgeheißen, die unverzüglich eingereicht werden soll.

### Literatur.

**Kant. Gewerbemuseum Bern.** Bibliothek: Engel-Hardt, Vom Gehilfen zum Druckerei-Direktor.

Groß, E., Reklame im kleinen Geschäftsbetrieb.

Hoffmanns Schriftatlas.

Kirchgraber, E., Die Reklame im schweiz. Recht.

Lauterer, K., Die Reklame von morgen.

Reintsch, L., Kleisterpapier im Werkunterricht.

Schimkowitz, H., Die Graphischen Künste.

The Studio, Modern book. Illustration in Great Britain and America.

Jess, F., Köhne, F. und Werner, R., Fachkunde für Autoschlosser.

Kliewer, W., Arbeitsverfahren in der Maschinenschlosserei.

Pricks, H., Hilfsbuch für Metallbearbeitung in der Schule.

Stuttman, F., Deutsche Schmiedekunst, Band III/IV. Barock, Rokoko und Klassizismus.

Dieckmann, E., Möbelbau in Holz, Rohr und Stahl.

Graser, Th., Wie eine Intarsie entsteht.

Wenzel, J., Die Beiz-, Lackier- und Polierverfahren für Holz, ihre Gesundheitsgefahren und deren Verhütung.

Wolter, F. und Burger, W., Die mittelalterliche Holzplastik in Deutschland.

David, L., Ratgeber im Photographieren.

Friedrich, W., Tabellenbuch für lederverarbeitende Berufe.

Friedrich, W., Tabellenbuch für das Metallgewerbe für Metallarbeiter, Techniker und Werkmeister.

Grenz, Cl., Fachkunde für Bäcker und Konditoren.

Morgenstern, W., Der Sattler als Zuschneider.

Schiner, W., Praktikum der Maschinenschlosserei und Montage.

Schmidt, A., Fachkunde für Friseure und Friseurinnen.

Bücher werden auch nach auswärts versandt.

„Was ist das für ein Gewäsch über den Faust! Alles erbärmlich!“ so äußerte sich der Dichter Grabbe im Jahre 1835 über das große Werk

seines großen Gönners. Aber er ist nicht der einzige unter Goethes kritischen Zeitgenossen, der sich mit seiner Kritik vor der Nachwelt unsterblich blamiert hat: eine Anzahl solcher Urteile sammelt die „Zürcher Illustrierte“ in ihrer neuen Nummer und verschafft ihren Lesern damit das behagliche Vergnügen des Epigonen: Er weiß es ja besser! Namen wie Friedrich der Große, Ludwig Börne und Friedrich Wilhelm III. figurieren in der Liste derjenigen, die an Goethe und seinen Werken allerhand auszusetzen haben. Auf der gleichen, 11. Seite hat sich die Redaktion die kleine Respektlosigkeit erlaubt, ein kaum bekanntes schweizerdeutsches Gedicht Goethes wiederzugeben, warum sollen wir nicht uns schmunzelnd darüber freuen dürfen, daß dem Genie unser Dialekt eben so schwer geworden ist, wie sämtlichen Nachgeborenen Reichsdeutschen?

Auch der übrige Inhalt der Nummer entrichtet dem 22. März den schuldigen Tribut: sie bringt liebevolle Detailaufnahmen aus Goethes Elternhaus, die durch die danebengestellten Zitate aus „Dichtung und Wahrheit“ höchst lebendig werden: einen Rückblick auf die darstellerische Gestaltung des „Gretchen“ in den letzten hundert Jahren, veranschaulicht durch seltene alte Bilder aus den Theaterarchiven des letzten Jahrhunderts; und eine für jeden Kenner der Schweizer Heimat besonders interessante bildliche Gegenüberstellung von alten Schweizer Stichen aus dem Ende des 18. Jahrhunderts (die Zeit der dritten Schweizer Reise Goethes) und photographischen Aufnahmen der genau gleichen Gegenstände aus dem Jahr 1932. Wie klein und still waren damals die Städte und Dörfer, die der große Mann durchreiste! Am frappantesten geht diese Entwicklung aus den beiden Bildern der Hüniger Schanze bei Basel hervor, an der jetzt ungetüme Krane einer Fabrik in den Himmel ragen. — Im aktuellen Teil der Nummer sind besonders bemerkenswert die eindrucksvollen Spezialaufnahmen von Briands feierlichen Begräbnis sowie ein Bild- und Textbericht über Ivar Kreuger und den schwedischen Zündholzwelttrübs. Es folgen unter anderem noch bemerkenswerte Bilder über Skiausbildung, den Springertag in Einsiedeln, den Krieg in den Straßen von Schanghai. Das Titelbild zeigt das in den Baumkronen des Galms in Baselland notgelandete Flugzeug.

Die „Zürcher Illustrierte“ erscheint im Verlag von Conzett & Huber, Morgartenstraße 29, Zürich 4 und kostet im Vierteljahresabonnement nur Fr. 3.40.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**99.** Wer kann mir Auskunft geben, wie eine kleine Dampfer-Anlage für 1—2 m<sup>3</sup> auf einfache und billige Weise eingerichtet werden könnte? Antworten unter Chiffre 99 an die Exped.

**100.** Wer hätte abzugeben, event. mietweise 1 kleineren Betonmischer, ohne Motor? Offerten an A. Johann-Pitschi, Jenins (Graubünden).

**101.** Wer hätte abzugeben Betonmaschinen für Kunststeinindustrie? Offerten unter Chiffre 101 an die Exped.

**102.** Wer hätte abzugeben 2 Stück gut erhaltene Holzräder von altem Postwagen oder anderem Wagen? Durch-

messer ca. 120 cm, Felgenbreite ca. 5 cm. Offerten an Vinzenz Pfister, Altshofen (Luzern).

**103.** Wer hat 1 gebrauchten, tadellosen Parallelschraubstock von 120—140 mm Backenbreite abzugeben? Offerten unter Chiffre 103 an die Exped.

### Antworten.

Auf Frage **81.** Steinbrecher und Kiessortiermaschine liefert Robert Goldschmidt, Schulhausstraße 55, Zürich.

Auf Frage **89.** Paul Oeschger, Eisenwaren und Werkzeuge, Oerlikon-Zürich, liefert Leim- und Fournieröfen.

Auf Frage **98.** Gewünschte Elektromotoren liefert Robert Goldschmidt, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

**Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. — Abbruch des Stellwerkgebäudes II im Güterbahnhof Weiermannshaus in Bern und Wiederaufstellen desselben im Güterbahnhof Wolf in Basel.** Pläne etc. im Hochbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer 85), ferner im Bureau des Bahningenieurs in Basel. Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 2 (keine Rückerstattung). Angebote für die Gesamtübernahme mit der Aufschrift „Versetzen eines Stellwerkgebäudes von Bern nach Basel“ bis 1. April an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern.

**Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Zimmer-, Spengler- und Malerarbeiten an der neuen Überdachung des Zwischenbahnsteiges auf der Haltestelle Zürich-Wipkingen zwischen Zürich-Hbf. und Oerlikon.** Überdachte Fläche rund 1340 m<sup>2</sup>. Pläne etc. bei der Sektion für Brückenbau, Bureau Nr. 453, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich. Pläne gegen Bezahlung von Fr. 5 (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Bahnsteigüberdachung Zürich-Wipkingen“ bis 31. März an die Bauabteilung III in Zürich.

**Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Neuanstrich und Anstricherneuerung eiserner Brücken** im Gesamtgewicht von rund 3000 t. Bedingungen bei der Sektion für Brückenbau, Bureau Nr. 453, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich. Formulare gegen Bezahlung von Fr. 1.50 (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Brückenanstrich“ bis 26. März an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

**Zürich. — Tiefbauamt der Stadt Zürich. Häuserverkäufe auf Abbruch:** a) Bederstraße Nr. 110, b) Florastraße Nr. 27, c) Forchstraße Nr. 340, 342, 344, 346 und 348 samt Schopf. Bedingungen auf dem Tiefbauamt. Offerten mit Aufschrift „Abbruch Bederstraße 110“, „Abbruch Florastraße 27“ bzw. „Abbruch Forchstraße 340/48“ bis 29. März an den Vorstand des Bauwesens I. Offerteneröffnung: 30. März, 11 Uhr, Baukanzlei I.

**Zürich. — Organisationskomitee der „Zürcher Lichtwoche 1932“ in Zürich. Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für Lichtanlagen zu Reklame- und Dekorationszwecken** unter den in der Stadt Zürich oder in den Vororten Albisrieden, Altstetten, Affoltern-Zürich, Höngg, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach und Witikon niedergelassenen oder verbürgerten Künstlern (Maler, Graphiker etc.), Reklamefachleuten, Architekten, Unternehmern für Beleuchtungsanlagen sowie den Gewerbetreibenden und Hauseigentümern. Prämiensumme: Fr. 5000, allfällige Ankäufe bis auf den Betrag von weiteren Fr. 5000. Eingabetermin: 20. Mai. Programm

## OCCASIONS - MASCHINEN!

### 1 vierseitige Hobelmaschine,

**Kehlmaschinen** mit und ohne eingebautem Motor,

komb. **Abrichtdickenhobelmaschine** 450mm,

**RUGA, Zimmerei - Universalmaschine,**

mit Kettenstemmaapparat,

**RUGA, Schiffenmaschine,** mit 600 mm Blatt (Ablängsäge).

**Schlitz- und Zapfenschneidmaschine,** mit 6 eingebauten Motoren,

**Bandsägen,** 350 mm, 700 mm u. 900 mm Rollendurchmesser, Kugellager,

**Spaltmaschinen,** (stationär und fahrbar),

**Wandgelenk-Schleifmaschinen,** fabrikneu,

**Kreissägenwellen,** mit Kugellager, fabrikneu.

**S. Müller, Zypressenstrasse 66, Zürich.** 4185